

Stadt Braunschweig**Stellungnahme der Verwaltung**

		<i>Fachbereich/Referat</i> Fachbereich 66	<i>Nummer</i> 7834/10
zur Anfrage Nr. 1172/10 d. Frau/Herrn/Fraktion CDU - Fraktion, v. 28. April 10		Datum 16. Juni 2010	
		Genehmigung	
Überschrift Maßnahmen für den Radverkehr in Braunschweig		Dezernenten Dez. III	
Verteiler	Sitzungstermin		
Rat	22. Juni 10		

Vor dem Hintergrund der Bedeutung des Radverkehrs in Braunschweig und der dazu von CDU und FDP beschlossenen Maßnahmen, wird die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. In welcher Höhe standen bzw. stehen Haushaltsmittel zur Verbesserung der Radwege und der Infrastruktur für den Radverkehr (differenziert nach Radwegeunterhaltung, Deckenerneuerung, Radwegeneubau und weitere Maßnahmen) jährlich von 2002 bis 2011 zur Verfügung?
2. Welche Maßnahmen hat die Stadt in dieser Zeit darüber hinaus mit welchem personellen bzw. finanziellen Aufwand und mit welchem Erfolg initiiert, betreut oder bearbeitet (Mitarbeit in Netzwerken, Konzeptstellungen, Wettbewerbe usw.)?
3. Wie haben sich nach Einschätzung der Verwaltung die Infrastruktur und die Rahmenbedingungen für den Radverkehr seit 2002 verbessert?

Die Verwaltung beantwortet die Anfrage wie folgt:

Im Hinblick auf die steigenden Anforderungen an den Klimaschutz und die Luftreinhaltung rückte die Förderung des umweltfreundlichen Radverkehrs noch stärker in den Fokus. Der Bau von Radwegen und andere Verbesserungen für den Radverkehr wurden deshalb in den letzten Jahren deutlich forciert. Dass hierfür Potential in Braunschweig gesehen wird, zeigt die Begründung für die Vergabe der Kampagne „Kopf an, Motor aus ...“ nach Braunschweig.

Dies vorausgeschickt, nehme ich wie folgt zu der Anfrage Stellung:

Zu 1)

Haushaltsmittel zur Verbesserung der Radwege und der Infrastruktur für den Radverkehr standen in den letzten Jahren wie folgt zur Verfügung:

2002: 337.500 €	2007: 687.200 €
2003: 342.200 €	2008: 2.209.200 €
2004: 333.200 €	2009: 1.092.200 €
2005: 333.200 €	2010: 1.730.400 €
2006: 473.200 €	2011: 1.235.600 €

Dabei betrug der Anteil für die Unterhaltung der Radwege ca. 30.000 € pro Jahr und für die Erneuerung von Radwegdecken 100.000 bis 300.000 € pro Jahr.

Zu 2:

Neben den baulichen Maßnahmen wurde der Radverkehr und die Qualität des Radverkehrs durch folgende Maßnahmen erhöht:

- Konzeption der Öffnung von Einbahnstraßen
- Konzeption und Einrichtung von Fahrradstraßen
- Konzeption und sukzessive Umsetzung des Programms
Fahrradabstellanlagen in der Innenstadt und an Haltestellen
- Konzeption der Radrouten für die Wegweisung als Vorgabe für die
Bearbeitung durch ein Büro
- Konzeption und Umsetzung Fahrradstadtplan
- Regionales Radverkehrskonzept des ZGB
- Radverkehrsstrategie der Metropolregion
- Kontinuierliche Anpassung der Signalschaltungen für Radfahrer,
ohne den Kfz-Verkehr einzuschränken
- Wettbewerb „Kopf an: Motor aus. Für weniger CO2 auf
Kurzstrecken“

Zu 3:

Die Infrastruktur und die Rahmenbedingungen für den Radverkehr haben sich ab 2002 erheblich verbessert.

Aus Sicht der Verwaltung führen die genannten Maßnahmen dazu, dass das Fahrrad in Braunschweig inzwischen nicht nur bei Schülern und Studenten zu einem „alltäglichen“ Verkehrsmittel geworden ist.

I. V.

Gez.

Zwafelink

Es gilt das gesprochene Wort